

Wohnungssuche Mainz

Beitrag von „Gaensebluemchen“ vom 14. Juni 2003 12:23

Hallo,

nun habe ich die Zusage für meine Schule (IGS Mainz) und muss mich jetzt auf die Suche nach einer Wohnung in Mainz machen.

Wie ist Eure Erfahrung mit Vermieter? Wird gerne an Referendare vermietet, obwohl sie ja oft nur maximal zwei Jahre in der Wohnung bleiben?

Oft werden ja auch schon Verdienstnachweise gefordert - in meinem Fall müsste es doch reichen, die Zusage für das Referendariat und die Angaben zur Ausbildungsvergütung zu zeigen, oder?

Sollte jemand von Euch in Mainz leben und/oder von einer in den nächsten Wochen frei werdenden Wohnung wissen - ich freue mich über jeden Hinweis! 

Auch über Kontakte zu Mainzern würde ich mich sehr freuen!

Liebe Grüße,
Gänseblümchen

Beitrag von „Petra“ vom 14. Juni 2003 13:49

Hallo Gänseblümchen (netter Name ;))

Ich habe zwar keine eigenen Erfahrungen, da ich in meiner Wohnung wohnen bleiben konnte, aber von meinen Mitreferendaren weiß ich, dass es Sinn macht, schon jetzt mal im Seminar vorbeizuschauen. Dort gibt es sicher ein schwarzes Brett mit Wohnungsangeboten der "alten" Refis, die ihrerseits für ihre Wohnungen Nachmieter suchen.

Vielleicht kannst du ja auch selber eine Aushang machen und so ev. einen Mitbewohner unter den neuen Refis finden. Das haben einige meiner KollegInnen auch gemacht!

Ich drücke dir die Daumen bei der Wohnungssuche!!

Petra

Beitrag von „Gaensebluemchen“ vom 15. Juni 2003 19:41

Hallo Petra,

Zitat

aber von meinen Mitreferendaren weiß ich, dass es Sinn macht, schon jetzt mal im Seminar vorbeizuschauen. Dort gibt es sicher ein schwarzes Brett mit Wohnungsangeboten der "alten" Refis, die ihrerseits für ihre Wohnungen Nachmieter suchen.

Vielleicht kannst du ja auch selber eine Aushang machen und so ev. einen Mitbewohner unter den neuen Refis finden. Das haben einige meiner KollegInnen auch gemacht!

Das ist ein sehr guter Tipp! Danke!

Liebe Grüße,
Gaensebluemchen

Beitrag von „Talida“ vom 15. Juni 2003 20:42

Hallo Gänseblümchen,

ich habe die Erfahrung gemacht, dass Vermieter sehr gerne an Referendare vermieten, da das eine gesicherte Miete bedeutet. Ich selbst habe in der örtlichen Tageszeitung ein Wohnungsgesuch aufgegeben und bekam sehr viele Anrufe.

Aber der Tipp mit dem Schwarzen Brett kann auch zum Erfolg führen. So lernt man auch gleich ein paar 'Vorgänger' kennen, die einem Material und wertvolle Hintergrundinformationen zukommen lassen ...

Viel Erfolg
strucki

Beitrag von „oberfrangn“ vom 17. Juni 2003 12:36

Hallo Gänseblümchen,

der Tipp mit dem alten Seminar ist wirklich gut, denn egal, wo du bist, es gibt an den Seminarschulen (übrigens auch an allen anderen Schulen) immer einen "unterirdischen" Wohnungsmarkt für Referendare und/oder fertige Lehrer. Ich bin im Referendariat jetzt zwei Mal umgezogen. Meine erste Wohnung habe ich über sie Schule bekommen - da habe ich bei einer Dame gewohnt, die ausschließlich an Referendare vermietet und die Wohnung nach meinem Auszug gleich weitergegeben hat an eine meiner Nachfolgerinnen an meiner Einsatzschule.

Für den nächsten Umzug habe ich eine Anzeige aufgegeben, und das Wort "Referendarin" darin hat wohl viele Vermieter beeindruckt - da konnte ich mich vor Angeboten kaum retten (das ist nicht mehr so, wie wenn man eine Anzeige als Student aufgibt). Die Vermieter sind meist froh, wenn man in ihre Wohnung zieht, denn erstens ist die Miete sicher und zweitens macht man ja vor lauter Arbeit keinen Lärm oder sonstige unangenehme Dinge.

Viel Glück bei der Suche weiterhin

Beitrag von „Mia“ vom 17. Juni 2003 19:33

Leider hab ich als Referendarin nicht so positive Erfahrungen sammeln können. Ich war ein halbes Jahr auf Wohnungssuche und habe immer nur Absagen bekommen. Erst als ich verschwiegen habe, dass ich Referendarin bin und stattdessen Lehrerin gesagt habe, habe ich gleich 3 Wohnungszusagen auf einmal bekommen. Eine davon zerschlug sich wieder, weil der Vermieter meinen Arbeitsvertrag und eine Gehaltsbescheinigung sehen wollte und da natürlich gesehen hat, dass ich noch Referendarin war. (Es war noch nicht mal eine teure Luxuswohnung, sondern eine 30qm-1-Zimmer-Wohnung mit Küchenzeile im Zimmer.)

Bei meiner jetzigen Wohnung habe ich mich im Prinzip reingemogelt. Meine Vermieterin war 2 Jahre davon überzeugt, dass ich schon fertige Lehrerin bin.

Von anderen Referendaren habe ich schon ähnliche Probleme gehört.

Aber vielleicht liegt's auch nur an der Stadt?

Mia
